

Amts-Blatt

der Königlich Preussischen Regierung zu Oppeln.

Stück 33.

Ausgegeben Oppeln, den 14. August

1891.

Bekanntmachungen für die nächste Nummer sind spätestens bis Mittwoch Nachmittag 5 Uhr der Redaction zuzusenden.

Reichs-Gesetzblatt.

644. Die Nummer 24 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 1971 die Bekanntmachung, betreffend die Vorschriften über den Befähigungsnachweis und die Prüfung der Maschinisten auf Seedampfschiffen der deutschen Handelsflotte. Vom 26sten Juli 1891; und unter

Nr. 1972 die Bekanntmachung, betreffend die Neubefestigung von Helgoland. Vom 28sten Juli 1891.

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

641. Die Nummer 24 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9469 das Gesetz, betreffend die Beförderung der Errichtung von Rentengütern. Vom 7ten Juli 1891.

645. Die Nummer 25 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9470 das Gesetz, betreffend die Heranziehung der Fabriken u. s. w. mit Vorausleistungen für den Wegebau in der Provinz Schleswig-Holstein mit Ausnahme des Kreises Herzogthum Lauenburg. Vom 2ten Juli 1891; unter

Nr. 9471 das Gesetz, betreffend Abänderung der §§. 31, 65 und 68 des Gesetzes zur Ausführung des Bundesgesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 8ten März 1871 (Gesetz-Samml. S. 180). Vom 11ten Juli 1891; unter

Nr. 9472 das Gesetz, betreffend Eintragungen in die Höferrolle und Pändgüterrolle auf Ersuchen der General-Kommission. Vom 11ten Juli 1891; und unter

Nr. 9473 die Verfügung des Justiz-Ministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Aachen, Erkelenz, Eupen, Gemünd, Jülich, Düren, Heinsberg, Bonn, Boppard, Coblenz, Cochem, Castellaun, Aldenau, Münstermairfeld, Daun, Prüm, Zell, Kirchberg, Mayen, Sobernheim, Mülheim, am Rhein, Gummersbach, Wipperfurth, Walbroel, Gerresheim, Opladen, Mettmann, Solingen, Elberfeld, Ratingen, Düsseldorf, Neuz, Lennep, Lebach, Grumbach, Sanft Wendel und Wittlich. Vom 13ten Juli 1891.

654. Die Nummer 26 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9474 das Wildschadengesetz. Vom 11ten Juli 1891; unter

Nr. 9475 das Gesetz, betreffend die königlichen Gewerbegerichte in der Rheinprovinz. Vom 11ten Juli 1891; und unter

Nr. 9476 die Verordnung, betreffend Cautionen von Beamten aus dem Bereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Vom 24sten Juni 1891.

664. Die Nummer 27 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9477 das Gesetz, betreffend die Heranziehung der Fabriken u. s. w. mit Vorausleistungen für den Wegebau in der Provinz Brandenburg. Vom 7ten Juli 1891; und unter

Nr. 9478 die Wegeordnung für die Provinz Sachsen. Vom 11ten Juli 1891.

Bekanntmachungen der höchsten Staats-Behörden.

672. Auf Ihren Bericht vom 8ten Juli d. Js. will Ich dem Kreise Ratibor, im Regierungsbezirk Oppeln, welcher den Bau von Chausseen 1) von Rohow nach Köberwitz, 2) von Beneschau über Bualawitz und Zamada nach Bischof, 3) von Groß-Peterwitz über Janowitz, Gypszanow und Bekartow bis zur Ratibor-Troppauer Chaussee, 4) von der Ratibor-Troppauer Chaussee über Woinowitz bis zur Ratibor-Ranthener Chaussee, 5) von Kornitz über Pawlau bis zur Gosef'er Kreisgrenze bei Mosurau, 6) von Ratich über Thron nach Zanditz, 7) von Thron bis zur Leobschütz'er Kreisgrenze in der Richtung auf Raticher, 8) von Lubom über Pogrzebin bis an die Ratibor-Rybnik'er Chaussee, 9) von Oderich bis zur Ratibor-Troppauer Chaussee in der Richtung auf Denisch-Kraparn, 10) von der Leobschütz'er Kreisgrenze bei Rakau über Rakau bis Pawlau, 11) von Hammer bis zur Rybnik'er Kreisgrenze in der Richtung auf Randen beschloffen hat, das Enteignungsrecht für die zu diesen Chausseen erforderlichen Grundstücke, sowie gegen Uebernahme der künftigen Chausseemäßigen Unterhaltung der Straßen das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach den Bestimmungen des Chausseegeldtarifs vom 29sten Februar 1840 (Ges. S. S. 94 ff.) einschließlich der in

denselben enthaltenen Bestimmungen über die Befreiungen, sowie der sonstigen, die Erhebung betreffenden zusätzlichen Vorschriften — vorbehaltlich der Abänderung der sämtlichen vorausgeführten Bestimmungen — verleihen. Auch sollen die dem Chauffeegelbartise vom 29ten Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chauffee-Polizei-Vergehen auf die gedachten Straßen zur Anwendung kommen.

Buckingham Palace London, den 13. Juli 1891.
gez. **Wilhelm R.**

gegengez. Thelen.

An den Minister der öffentlichen Arbeiten.

673. Auf den gefälligen Bericht vom 28ten April d. Js. bestimme ich auf Grund des §. 21 der Allgemeinen polizeilichen Bestimmungen über die Anlegung von Dampfkesseln vom 5ten August 1890 (R. G. Bl. für 1890, Seite 163 ff), vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs, daß die Lokomobil-Dampfmotoren D. R. P. System Hoffmeister in den Stärken von 1 bis höchstens 6 Pferdekraften, welche als bewegliche Dampfkessel genehmigt sind, unter folgenden Bedingungen an einem Betriebsorte zu dauernder Benutzung aufgestellt werden dürfen.

- 1) Vor der Inbetriebnahme ist von dem Betriebsunternehmer oder dessen Stellvertreter der Ortspolizeibehörde unter Angabe der Stelle, an welcher der Betrieb stattfinden soll, Anzeige zu erstatten.
- 2) Bei der Aufstellung und beim Betriebe sind die geltenden bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften, sowie die Anordnungen der Ortspolizeibehörde zu befolgen.

Ferner bestimme ich, daß die Hoffmeister'schen Lokomobil-Dampfmotoren, wenn und solange sie an demselben Standorte dauernd im Betriebe stehen, den regelmäßigen Revisionen und Wasserdruckproben nach den für feststehende Dampfkessel maßgebenden Vorschriften zu unterwerfen sind.

Berlin, den 25. Juli 1891.

Der Minister für Handel und Gewerbe

Im Auftrage: **Ed. v. Lohmann**
gez. **Edemann.**

An den Königl. Polizei-Präsidenten Herrn Freiherrn von Richthofen, Hochwohlgeboren hier.

Vorstehende ministerielle Bestimmung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Oppeln, den 8. August 1891.

Der Regierungs-Präsident.
von Bitter.

Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

667. Unter Bezugnahme auf die Amtsblattbekanntmachung vom 14ten August 1879 (Amtsblatt Stück 84 Nr. 868) bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß nach einer Mittheilung des Herrn Ministers der auswärtigen Angelegenheiten die Rumänische Regierung fortan von jedem die Landesgrenze überschreitenden Ausländer die Vorzeigung eines regelrechten, mit

dem Visa eines diplomatischen oder konsularischen Vertreters Rumäniens versehenen Passes zu beanspruchen beabsichtigt, widrigenfalls der Eintritt nach Rumänien versagt bleibt.

Oppeln, den 10. August 1891.

Der Regierungs-Präsident.
von Bitter.

668. Nachdem durch den Staatshaushaltsetat für 1sten April 1891/92 die Mittel zur Errichtung eines Instituts zur Erzeugung thierischen Impfstoffs in Oppeln bewilligt worden sind, wird diese Anstalt unter der Leitung des hiesigen Kreisphysikus Dr. Klose in's Leben treten.

1) Hauptzweck des neuen Instituts ist die Gewinnung und Lieferung des thierischen Impfstoffs, welcher von Bezirksärzten und Universitätslehrern der Impfstechnik in der Provinz Schlesien behufs Ausführung des öffentlichen Impfgeschäfts, bezw. Ertheilung des Unterrichts erfordert wird.

2) Soweit der entbehrliche Vorrath an gewonnenem thierischen Impfstoff reicht, ist derselbe ferner, und zwar unter Vorzugung der nachstehend unter a. aufgeführten Nachsuchenden, abzugeben:

a. an die Bezirks-Impfärzte in Preußen außerhalb der Provinz Schlesien behufs Ausführung des öffentlichen Impfgeschäfts,

b. an Privatimpfärzte zum Zwecke von Privatimpfungen vorzugsweise in der Provinz Schlesien.

3) Die Lieferung des Impfstoffs findet für die zu 1 und 2a. bezeichneten Personen kosten- und portofrei statt, für die übrigen Empfänger dagegen portopflichtig, sowie gegen Erstattung der Verpackungskosten und Zahlung einer Vergütung für den Impfstoff, welche für jede, für etwa fünf Impfungen ausreichende Portion auf eine Mark festgesetzt ist.

Vorstehendes wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Oppeln, den 11. August 1891.

Der Regierungs-Präsident.
von Bitter.

658. Bekanntmachung,
betreffend die Anordnung des Begräbnisses der Leichen auf den Kirchhöfen nach der Reihenfolge.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß in vielen Gegenden des hiesigen Regierungsbezirks noch die üble Gewohnheit stattfindet, um verstorbene Verwandte auf den Begräbnisplätzen neben einander zu legen, kaum 4 bis 5 Jahr ruhende Leichen wieder aufzuheben werden müssen.

Wenn nun aber die bereits in vielen Orten seit längerer Zeit getroffene zweckmäßige Einrichtung, die Leichen auf den Kirchhöfen ohne Unterschied des Standes nach der Reihe zu begraben, und die Begräbnisplätze in regelmäßige Räume abzutheilen, sowie die Gräber nach geraden Linien anzulegen, um sowohl bei übrigen hinlänglicher Größe das zu zeitige Aufgraben der Leichen zu verhüten, als auch den Raum

möglichst sparsam zu benutzen, nicht nur in sanitäts-polizeilicher Hinsicht alle Beachtung verdient, sondern auch, um dem Andenken der Verstorbenen bei den noch lebenden Angehörigen die gebührende Berücksichtigung zu sichern, so wird hierdurch verordnet:

- 1) daß in Zukunft überall die Leichen auf den Kirchhöfen ohne Unterschied des Standes nach der Reihe begraben werden;
- 2) Ausnahmen von dieser Vorschrift dürfen nur dann gemacht werden, wenn die Hinterbliebenen den Platz förmlich für immer ankaufen wollen.
- 3) In keinem Falle ist dagegen zu gestatten, daß Leichen vor Ablauf eines Zeitraumes von 20 bis 25 Jahren wieder aufgegraben werden, und muß daher
- 4) an Orten, wo die Enge des Kirchhofes es nicht zulässig macht, auf Erweiterung oder eine neue Anlage desselben Bedacht genommen werden.

Den Herren Superintendenten, Caplätern und Geistlichen, sowie den sämtlichen Polizei-Behörden und Gemeinen wird dies hierdurch bekannt gemacht, um ihrer Seite dahin zu wirken, daß diese Einrichtung, wo nicht besondere Rücksichten stattfinden, bald in Anwendung komme.

Oppeln, den 28. März 1835.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Oppeln, den 7. August 1891.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.: Hüpeden.

665. Auf Grund der Ermächtigung des Herrn Reichskanzlers hat der Herr Minister für Landwirthschaft, Domainen und Forsten bis auf Weiteres die Einfuhr von lebenden Schweinen von dem Vorstenvieh-Markte zu Wiener-Neustadt nach allen den öffentlichen Schlachthäusern, nach welchen gegenwärtig lebende Schweine aus den Massanstalten zu Bielsitz, Biala und Steinbruch eingeführt werden dürfen, unter den nachstehenden Bedingungen widerruflich gestattet:

- 1) Die Schweine müssen von dem Vorstenvieh-Markte zu Wiener-Neustadt in geschlossenen Eisenbahnwagen und ohne Zuladung anderer Thiere bis zur Landesgrenze transportirt worden sein.
- 2) Die Einfuhr darf nur über Oderberg oder Dytebich an den für die Schwarzvieh-Einfuhr diesseits festgesetzten Wochentagen erfolgen.
- 3) Die Transporte müssen nach Maßgabe der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 12ten April 1883 (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 92) von Ursprungszeugnissen begleitet sein, in welchen auch die Gesundheit der Thiere bescheinigt ist.
- 4) Die eingeführten Schweine sind in Dytebich, durch den königlichen Grenzthierarzt Gabbey in Pleß, in Oderberg durch den königlichen Grenzthierarzt Herrmann in Leotschütz, welche von dem Eintreffen der Transporte bis spätestens 8 Uhr Abends des der Einfuhr vorhergehenden Tages schriftlich oder telegraphisch zu benachrichtigen sind, zu untersuchen und

— wenn gesund befunden — in geschlossenen Eisenbahnwagen ohne Umladung und unter thunlichster Vermeidung von Transportverzögerungen, sowie jeder Berührung mit anderem Vieh direkt nach dem Bestimmungsorte behufs alsbaldiger Abschachtung zu bringen.

5) In der Schlachthanstalt dürfen die Schweine bis zur Abschachtung, welche unter polizeilicher Kontrolle stattzufinden hat, mit zum Weiterverkauf aufgetriebenen Vieh in keinerlei Berührung kommen.

6) Die thierärztliche Untersuchung an der Landesgrenze erfolgt kostenfrei; dagegen haben die Versender die Kosten zu tragen, welche durch die von dem beamteten Thierarzte an die Polizeibehörde des Bestimmungsorts zu richtende telegraphische Anzeige über die Anzahl der zum Transport zugelassenen Schweine entstehen.

Oppeln, den 8. August 1891.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.: Hüpeden.

671. Zur Durchführung der Enteignung der zum Zwecke des Baues des Umschlaghafens bei Cosel erforderlichen Grundflächen aus der Gemarkung Klobnitz, im Kreise Cosel, und zwar aus den Grundstücken:

- 1) Grundbuchblatt 153 Klobnitz, die Parzelle 241 in Größe von 74 ar 30 qm,
- 2) Grundbuchblatt 61 Klobnitz, die Parzelle 335 in Größe von 2 ha 5 ar 30 qm,
- 3) Grundbuchblatt 61 Klobnitz, die Parzelle 336 in Größe von 16 ar 80 qm,

sämmtlich im Eigenthume der Gebrüder Johann und Franz Gregor zu Klobnitz, hat der mit der Leitung und Ausführung des Baues betraute königliche Regierungs- und Baurath Mohr hieselbst im Auftrage des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien die Einleitung des Verfahrens behufs Feststellung des Grunderwerbsplanes beantragt.

Diesem Antrage entsprechend wird der vorläufig festgestellte Plan, bestehend aus:

- a. dem Lageplan und
- b. der Beschreibung vom 20ten Juni 1890,

während eines Zeitraums von 14 Tagen in Gemäßheit der §§. 18 und 19 des Enteignungsgesetzes vom 11ten Juni 1874 in dem Amtslokale des Gemeindevorstehers zu Klobnitz zu Jedermanns Einsicht offen ausliegen.

Dies bringe ich hierdurch mit dem Bemerkn zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen gegen den Plan binnen der oben erwähnten vierzehntägigen Frist bei dem königlichen Landrathe zu Cosel schriftlich eingereicht oder mündlich zu Protokoll gegeben werden können.

Oppeln, den 12. August 1891.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.: gez. Hüpeden.

662. Nachweisung
der Durchschnitte der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert, welche der Vergütung für die Seitens der Gemeinden des Regierungsbezirks Oppeln an marschirende Heeresabtheilungen verabreichte

Fourage zu Grunde zu legen sind, für den Monat
Juli 1891.

(Auf Grund des §. 9 Ziffer 3 des Gesetzes über
die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frie-
den vom 18ten Februar 1875 — R.-G.-Bl. S. 52
— und der dazu ergangenen abändernden Bestimmungen
des Gesetzes vom 21sten Juni 1887
— R.-G.-Bl. S. 245 —).

Nummer.	Haupt- Marktort.	Preisbezirt.	Für je 100 Kilogramm		
			Hafer	Ger.	Stroh
			M d.	M d.	M d.
1	Beuthen OS.	der Kreise Beuthen OS., Rattowitz, Tarnowitz und Zabrze	18 90	6 76	4 73
2	Gosel	des Kreises Gosel ..	18 35	5 25	4 83
3	Gleiwitz	der Kreise Gleiwitz und Bleß	17 93	6 46	5 91
4	Kreuzburg	der Kreise Kreuz- burg und Rosen- berg OS.	17 45	5 25	4 37
5	Leobschütz	des Kreises Leobs- schütz	18 64	4 73	3 70
6	Lublinitz	des Kreises Lubli- nitz	17 75	4 20	4 52
7	Netze	der Kreise Netze, Fal- tenberg OS. und Grottkau	18 01	5 25	5 25
8	Neustadt OS.	des Kreises Neu- stadt OS.	18 53	5 46	4 73
9	Oppeln	des Kreises Oppeln	18 41	4 83	4 20
10	Ratibor	der Kreise Ratibor und Rybnik	18 31	5 36	4 02
11	Gr.-Streh- litz	des Kreises Groß- Strehlitz	18 90	4 20	4 20

Oppeln, den 8. August 1891.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.

Häpelen.

670. Dem Königl. Kreis-Schulinspektor Dr.
Schäffer zu Neustadt ist die Lokal-Schulinspektion
über die in Achthuben, Kreis Neustadt, zu errichtende
katholische Schule übertragen worden.

Oppeln, den 8. August 1891.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

647. Königl. landwirthschaftliche Akademie Poppelsdorf

in Verbindung mit
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das Winter-Semester 1891/92 beginnt am 15ten
October d. Js. mit den Vorlesungen an der Universität

Bonn. Der specielle Lehrplan umfaßt folgende mit
Demonstrationen verbundene wissenschaftliche Vorträge:
Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien:
Geheimer Regierungs-Rath, Direktor Prof. Dr. Dün-
kelberg. Betriebslehre: Derselbe. Culturtechn. Der-
selbe. Culturtechnisches Conversatorium: Derselbe. Spe-
cieller Pflanzenbau: Dr. Ramm. Rindviehzucht: Der-
selbe. Schafzucht: Derselbe. Allgemeiner Pflanzenbau:
Dr. Dreisch. Demonstrationen im Laboratorium des
Versuchsfeldes: Derselbe. Forstbenutzung: Forstmeister
Sprengel. Forsteinrichtung: Derselbe. Obstbau:
Garten-Inspector Weiskner. Nugholzpflanzen: Der-
selbe. Anorganische Experimental-Chemie: Prof. Dr.
Frentag. Landwirthschaftliche Technologie: Derselbe.
Chemisches Praktikum: Derselbe. Agrikultur-Chemie:
Prof. Dr. Kreuzler. Pflanzen-Anatomie und Phy-
siologie: Prof. Dr. Körnicke. Physiologische und mi-
kroskopische Uebungen: Derselbe. Naturgeschichte der
Wirbelthiere: Prof. Dr. Vertkau. Allgemeine Gesetze
des thierischen Stoffwechsels: Prof. Dr. Zinkler.
Thierphysiologisches Praktikum: Derselbe. Mineralogie:
Prof. Dr. Laspeyres. Mineralogische Uebungen:
Derselbe. Experimental-Physik: Prof. Dr. Stefeler.
Physikalisches Praktikum: Derselbe. Landwirthschaftliche
Maschinenkunde: Derselbe. Elemente der Mechanik und
Hydraulik mit Uebungen: Derselbe. Landwirthschaftliche
Baukunde: Regierungs-Baumeister Supperz. Wege-
und Wasserbau: Derselbe. Baumaterialienkunde und
Baukonstruktionslehre: Derselbe. Uebungen im Ent-
werfen von kulturtechnischen Anlagen: Derselbe. Pra-
ktische Geometrie: Dozent Röll. Landesvermessung:
Derselbe. Geodätische Uebungen: Derselbe. Theorie
der Beobachtungsfehler und Ausgleichung derselben nach
der Methode der kleinsten Quadrate: Derselbe. Ana-
lytische Geometrie und Analysis: Dr. Beltmann.
Elementar-Mathematik: Derselbe. Mathematisches
Zeichnen und Rechnen: Derselbe. Geodätisches Seminar:
Dr. Reinherz. Volkswirtschaftslehre: Prof. Dr.
Gotheln. Landwirthschaftsrecht: Gerichtsassessor Dr.
Schumacher. Fischzucht: Geheimer Medizinal-Rath,
Prof. Dr. Freiherr von la Balette St. George.
Anatomie und Physiologie der Hausthiere: Depart-
ments-Thierarzt Schell. Neußere Krankheiten der
Hausthiere: Derselbe.
Außer den der Akademie eigenen wissenschaftlichen
und praktischen Lehrhilfsmitteln, welche durch die für
Chemische, physikalische, pflanzen- und thierphysiologische
Praktika eingerichteten Institute, neben der landwirth-
schaftlichen Versuchsanstalt und dem thierphysiologischen
Laboratorium eine wesentliche Vervollständigung in der
Neuzeit erfahren haben, sieht derselben durch ihre Ver-
bindung mit der Universität Bonn, die Benutzung der
Sammlungen und Apparate der letzteren zu Gebote.
Die Akademiker sind bei der Universität immatrikulirt
und haben deshalb das Recht, noch alle anderen für
ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung wichtigen
Vorlesungen zu hören, über welche der Universitäts-
Katalog das Nähere mittheilt.

Der seit 1876 versuchsweise eingerichtete cultur-technische und der seit 1880 bestehende geodätische Cursus sind definitiv an der Akademie eingerichtet und deren Besuch für die zukünftigen preussischen Landmesser obligatorisch geworden. Ebenso haben die hier studirenden Landmesser und die Culturtechniker ihre Examen mit amtlicher Geltung an der hiesigen Akademie abzulegen.

Auf Anfragen wegen Eintritts in die Akademie ist der Unterzeichnete gern bereit, jedwede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Poppelsdorf bei Bonn, im August 1891.
Der Direktor der Königl. landwirthschaftlichen Akademie.
Geh. Reg.-Rath, Professor Dr. Dunkelberg.

655. Vorlesungen
an der Königl. Thierärztlichen Hochschule zu Hannover.
Wintersemester 1891/92
Beginn: Dien. October 1891.

Director, Geheimer Regierungs-Rath Dr. Dammann: Encyclopädie und Methodologie der Thierheilkunde; Specielle Chirurgie; Gerichtliche Thierheilkunde; Uebungen im Aufertigen von schriftlichen Gutachten und Verichten. —

Professor Dr. Lutzig: Specielle Pathologie und Therapie; Propädeutische Klinik; Spitalklinik für große Hausthiere. —

Professor Dr. Kabe: Specielle pathologische Anatomie; Pathologisch-histologischer Cursus; Pathologisch-anatomische Uebungen und Obductionen; Spitalklinik für kleine Hausthiere. —

Professor Dr. Kaiser: Experteur des Pferdes und der übrigen Arbeitsthiere; Thierzuchtlehre und Gestütskunde; Operationsübungen; Ambulatorische Klinik. —

Professor Tereg: Physiologie II. Theil. —

Professor Dr. Arnold: Anorganische Chemie; Pharmacognosie; Pharmaceutische Uebungen. —

Lehrer Boether: Anatomie der Hausthiere; Anatomische Uebungen; Zoologie. —

Oberlehrer Haefeler: Physik. —

Beschlaglehrer Geiß: Theorie des Fußbeschlages. —

Repetitor Arens: Anatomisch-physiologische Repetitorien. —

Repetitor Wedemeyer: Physikalisch-chemische Repetitorien. —

Zur Aufnahme als Studirender ist der Nachweis der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums oder einer durch die zuständige Centralbehörde als gleichstehend anerkannten höheren Lehranstalt erforderlich.

Ausländer und Hospitanten können auch mit geringeren Vorkenntnissen aufgenommen werden, sofern sie die Zulassung zu den thierärztlichen Prüfungen in Deutschland nicht beanspruchen.

Nähere Auskunft ertheilt auf Anfrage unter Zusendung des Programms

die Direction der Thierärztlichen Hochschule.
666. Vorlesungen
für das Studium der Landwirthschaft an der Universität Halle.

Das Wintersemester beginnt am 15ten October.

Von den für das Wintersemester 1891/92 angezeigten Vorlesungen der hiesigen Universität sind für die Studirenden der Landwirthschaft folgende hervorzubeben:

a. In Rücksicht auf fachwissenschaftliche Bildung.

Einführung in das Studium der Landwirthschaft: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. — Allgemeine Ackerbaulehre: Derselbe. — Allgemeine Thierzuchtlehre: Derselbe. — Specielle Thierzuchtlehre: Prof. Dr. Freytag. — Landwirthschaftliche Buchführung und Abschätzungslehre: Derselbe. — Mollereiwesen: Prof. Dr. Albert. — Rindviehhaltung: Derselbe. — Grundzüge der tropischen Landwirthschaft: Fr. Wohltmann. — Landwirthschaftliche Bodenkunde: Derselbe. — Landwirthschaftlich-pedologische Exkursionen: Derselbe. — Landwirthschaftliches Repetitorium: Dr. Heyer. — Obstbaulehre: Derselbe. — Die Kultur der exotischen Nutzpflanzen: Derselbe. — Forstwissenschaft (Laubhölzer und Forsteinrichtung): Prof. Dr. Gwald. — Landwirthschaftliche Handelswissenschaft: Deconomierath von Mendel-Steinfels. — Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Hausfaugethiere: Prof. Dr. Büß. — Ueber die wichtigsten Krankheiten unserer Hausthiere mit besonderer Berücksichtigung der Seuchen und Herdkrankheiten, sowie der auf den Menschen übertragbaren Thierkrankheiten: Derselbe. — Landwirthschaftliche Maschinen- und Geräthekunde: Prof. Dr. Büß. — Drainage und Wiesensbau: Derselbe. — Landwirthschaftliche Baukunde: Regierungs-Baumeister Knoch. — Experimental-Chemie: Prof. Dr. Volhard. — Analytische Chemie: Dr. Erdmann. — Agrikultur-Chemie I. Theil (die Naturgesetze der Ernährung der landwirthschaftlichen Kulturpflanzen): Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Märcker. — Technologie der Kohlenhydrate (Landwirthschaftliche Nebengewerbe): Derselbe. — Gesteinslehre als Grundlage der Bodenkunde: Prof. Dr. von Fritsch. — Elemente der Geologie: Prof. Dr. Brauns. — Landwirthschaftliche Bodenkunde verbunden mit Exkursionen: Derselbe. — Anatomie und Physiologie der Pflanzen: Prof. Dr. Brank. — Pflanzenfamilien: Derselbe. — Physiologie der Kryptogamen: Prof. Dr. Bopf. — Elemente der Zoologie: Prof. Dr. Grönnacher. — Naturgeschichte der Wirbelthiere: Prof. Dr. D. Taschenberg. — Ueber nützliche und schädliche Thiere: Derselbe. — Entwicklungsgeschichte der Thiere: Dr. Brandes. — Physiologie der Verdauung: Prof. Dr. Harnack. — Ausgewählte Kapitel der Hygiene für Landwirth: Prof. Dr. Reuf. — Nationalökonomie, I. Theil: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Conrad. — Geschichte der Nationalökonomie:

Dr. Diehl. — Finanzwissenschaft: Prof. Dr. Friedberg. — Theorie der Steuern: Prof. Dr. Eisenhart. — Nationalökonomisches Repetitorium: Prof. Dr. Friedberg. — Handelsrecht und Wechselrecht: Prof. Dr. Bastig. — Landwirthschaftsrecht: Prof. Dr. Rümelin.

b. In Rücksicht auf Staatswissenschaftliche und allgemeine Bildung, insbesondere für Studierende höherer Semester.

Vorlesungen aus dem Gebiete der Philosophie, Pädagogik, Geschichte, Literatur und ethischen Wissenschaften halten die Prof. Prof. Dr. Voening, Huber, Erdmann, Haym, Drossen, Lindner, Ewald, Wähinger, Hüsserl, Uphues u. c.

Theoretische und praktische Uebungen.

Staatswissenschaftliches Seminar: Geh. R.-R. Prof. Dr. Conrad. — Statistische Uebungen: Derselbe. — Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium: Prof. Dr. Volhard und Prof. Dr. Döbner. — Mineralogische und geologische Uebungen: Prof. Dr. von Fritsch und Prof. Dr. Lüdecke. — Mikroskopisches und physiologisches Praktikum und Pflanzendemonstrationen: Prof. Dr. Kraus. — Untersuchungen im kryptogamischen Laboratorium: Prof. Dr. Zopf. — Zoologische Uebungen: Prof. Dr. Grenacher. — Klinische Demonstrationen in der Thierklinik und mikroskopische Uebungen: Prof. Dr. Büg. — Uebungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn und Prof. Dr. Albert. — Uebungen im Untersuchen und Beurtheilen der Wolle: Prof. Dr. Freytag. — Uebungen im Bestimmen der Obstsorten: Dr. Heyer. — Technische Exkursionen und Demonstrationen: Prof. Dr. Wüst. — Technologische Exkursionen: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Märcker. — Unterricht im Zeichnen und Malen: Zeichenlehrer Schenk.

Nähere Auskunft ertheilt die durch jede Buchhandlung zu beziehende Schrift: Das Studium der Landwirthschaft an der Universität Halle, Gottbusch bei E. Kühn 1888. Briefliche Anfragen wolle man an den Unterzeichneten richten.

Halle a. d. Saale, im Juli 1891.

Dr. Julius Kühn,
Geh. Reg.-Rath,

ordentl. öffentl. Professor und Direktor des landwirthschaftlichen Instituts der Universität.

669. Das Gesetz, betreffend die Beförderung der Errichtung von Rentengütern vom 7ten Juli 1891 (Gesetz-Sammlung Nr. 24 Seite 279 ff.) enthält im §. 14 die Bestimmung, daß das Gesetz, betreffend die Wiedergulassung der Vermittelung der Rentenbanken, zur Ablösung der Real-lasten vom 17ten Januar 1881 (Gesetz-Sammlung Seite 5) von Neuem mit der Maßgabe in Kraft gesetzt wird, daß die in den §§. 4 und 6 bestimmte Frist fortfällt, und daß dasselbe auch auf diejenigen Ablösungen Anwendung findet, welche nach dem 31sten December 1883 bei der zuständigen

Auseinandersetzungsbehörde anhängig geworden sind.

Anträge auf Ablösung der noch bestehenden ablösbaren Reallasten durch Vermittelung der Rentenbank für die Provinz Schlesien sind bei der königlichen Generalkommission in Breslau anzubringen.

Nach §. 12 des Gesetzes vom 7ten Juli d. Js. kann die Begründung von Rentengütern auf Antrag eines Betheiligten auch durch Vermittelung der Generalkommission erfolgen.

Die Generalkommission hat den Vertrag über die Begründung des Rentenguts, gegebenenfalls in Verbindung mit dem Vertrage über die Ablösung der Rente unter Vermittelung der Rentenbank aufnehmen zu lassen, zu bestätigen, auch die Verichtigung des Grundbuchs herbeizuführen.

Es werden dafür Kostenpauuschätze nach Vorschrift des §. 2 Nr. 1 resp. Nr. 3 des Gesetzes über das Kostenwesen in Auseinandersetzungssachen vom 24sten Juni 1875 erhoben.

Breslau, den 8. August 1891.

Königliche Generalkommission für Schlesien.

659. Auf Grund des §. 25 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1sten August 1883 haben wir die Abtrennung der in der Grundsteuer-Mutterrolle des Gutsbezirks Buschne geführten Flächen Artikel Nr. 12 Kartenblatt Nr. 3 Parzellen-Nr. ^{80 81}_{40' 46} im Umfange von

20 ha 59 ar 80 qm, gehörig dem Rittergutsbesitzer Otto Blomeyer zu Klein-Schnellendorf, vom Gutsbezirk Buschne und deren Einverleibung in den Gutsbezirk Klein-Schnellendorf genehmigt.

Falkenberg O.S., den 3. August 1891.

Der Kreis-Ausschuß.

J. B.:

Graf Bückler.

636. Verzeichniß der Vorlesungen, welche auf der Universität Breslau im Winter-Semester 1891/92 vom 15ten October 1891 an gehalten werden.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

Evangelische Fakultät.

Encyclopädie der Theologie, Professor Dr. Meuß. Einleitung ins Alte Testament, Professor Dr. Rabiger. Erklärung des Propheten Jesaias, Professor Dr. Kittel. Theologie des Alten Testaments, Derselbe. *Alttestamentliche Uebungen, Derselbe. Einleitung ins Neue Testament, Professor Dr. Sahn. Erklärung des Evangeliums Johannes, Derselbe. Theologie des Neuen Testaments, Professor Lic. Dr. Kühl. *Neutestamentliche Uebungen, Derselbe. Das Leben Jesu, Professor Dr. Schmidt. Der Kirchengeschichte erster Theil, Professor Lic. Dr. Arnold. Der Kirchengeschichte zweiter Theil, Professor Dr. Müller. Dogmengeschichte, Derselbe. *Ueber Calvin's Leben und Schriften, Professor Lic. Dr. Arnold. *Ueber die Augsburger Konfession, deren Apologie und die Schmalkaldischen Artikel, Prof. Dr.

Erddmann. Der christlichen Glaubenslehre zweiter Theil, Prof. Dr. Schmidt. Der praktischen Theologie erster Theil (Theorie des Gottesdienstes und des kirchlichen Jugendunterrichts), Prof. Dr. Meuß. Geschichte des Kirchenliedes und Gemeindegesanges, Professor Lic. Dr. Kähl. Uebungen im Choral- und Altargesang, Derselbe.

Theologisches Seminar:

*Alttestamentliche Uebungen, Professor Dr. Rabisger. *Neutestamentliche Uebungen, Professor Dr. Hahn. *Kirchengeschichtliche Uebungen, Professor Dr. Müller. *Systematisch-theologische Uebungen, Prof. Dr. Meuß.

Praktisches Institut:

*Homiletische Uebungen, Professor Dr. Meuß. *Katechetische Uebungen, Professor Dr. Schmidt.

Katholische Fakultät.

Theologisch-philosophische Propädeutik, Professor Dr. Commer. Erklärung der Genesis, Professor Dr. Scholz. Biblische Archäologie, Derselbe. *Alttestamentliche Uebungen im theologischen Seminar, Derselbe. Erklärung der drei ersten heiligen Evangelien, Professor Dr. Friedlieb. *Leben Jesu, Derselbe. *Neutestamentliche Uebungen im theologischen Seminar, Derselbe. Erklärung des heiligen Evangeliums nach Johannes, Professor Dr. Müller. *Erklärung der Briefe des heiligen Johannes, Derselbe. Allgemeine Kirchengeschichte vom Zeitalter Gregor's d. Gr. bis zum Pontificat Innocenz' III., Professor Dr. Lämmer. *Kirchengeschichtliches Konversatorium, Derselbe. Apologetik, 2ter Theil, Professor Dr. Rönig. Spezielle Dogmatik, 1ter Theil, Derselbe. *Dogmatische Uebungen im theologischen Seminar, Derselbe. *Philosophie der Eucharistie, Fortsetzung, Professor Dr. Commer. *Generelle Moralthologie, Professor Dr. Kraußky. *Ueber die Tugenden der Klugheit, der Mäßigkeit und der Mannhaftigkeit, Derselbe. Kirchenrecht, 1ter Theil, Professor Dr. Lämmer. *Interpretation von Orientier Rechtsfällen im theologischen Seminar, Derselbe. Pastoraltheologie, 1ter Theil, Professor Dr. Probst. *Lehre vom liturgischen Gebete, Derselbe.

Juristische Fakultät.

Encyclopädie des Rechts, Professor Dr. Bruck. Rechtsphilosophie, Professor Dr. Dahn. Geschichte des römischen Rechts, Professor Dr. Wlassak. Institutionen des römischen Rechts, Professor Dr. Schott. Pandekten, Allgemeine Lehren und Sachenrecht, Derselbe. Pandekten, Obligationen- und Erbrecht mit Berücksichtigung des deutschen Entwurfs, Professor Dr. Wlassak. Deutsche Rechtsgeschichte, Professor Dr. Brie. Deutsches Privatrecht, Prof. Dr. Dahn. Handels-, Wechsel- und Seerecht, Professor Dr. Dahn. Eisenbahnrecht, Dr. Eger. Preussisches Privatrecht unter Zugrundelegung seines Lehrbuchs, Professor Dr. Fischer. Civilprozeß mit Einschluß der Gerichtsverfassung und Aus-schluß des Konkurses, Derselbe. Konkurs, Zwangsversteigerung und Subhastationen, Professor Dr. Vennede. Kirchenrecht der Katholiken und der Evangelischen, Dr. Schulze. Allgemeines und deutsches Staatsrecht, Prof.

Dr. Brie. *Ueber Verwaltungsgerichtsbarkeit, Derselbe. Strafrecht, Professor Dr. Vennede. *Gefängniswesen, Derselbe. Strafprozeß, Professor Dr. Bruck. Pandekten-Konversatorium und Praktikum, Professor Dr. Fischer. Konversatorium und Praktikum im deutschen Privat-, Handels- und Wechselrecht, Dr. Frommhold. Prozeß-Konversatorium und Praktikum Prof. Dr. Vennede. *Kirchenrechtliche Uebungen, Dr. Schulze. *Strafrechtliche Uebungen, Professor Dr. Bruck.

Juristisches Seminar:

Erklärung von Buch 39 Titel 2 der Digesten, Prof. Dr. Schott. — Römischrechtliche Uebungen, Professor Dr. Wlassak. — Erklärung von Tacitus' Germania und deutschrechtliche Uebungen, Professor Dr. Dahn. — Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete des Civilprozeßes, Professor Dr. Fischer. — Anleitung zu strafrechtlichen Arbeiten, Professor Dr. Vennede.

Medizinische Fakultät.

Anatomie und vergl. Anatomie.

*Morphologie des Skeletts, Professor Dr. Gasse. Morphologie des Menschen, I. Theil, Derselbe. Topographische Anatomie, Derselbe. Präparirübungen, (privatissime), Derselbe. *Allgemeine Knochen- und Bänderlehre (bis Weihnachten), Professor Dr. Born. Spezielle Knochen- und Bänderlehre (bis Weihnachten), Derselbe. Repetitorium über ausgewählte Kapitel der menschlichen Anatomie, Derselbe. Arbeiten im Institut für Entwicklungs-geschichte (privatissime et gratis), Derselbe. *Die Lehre von der organischen Zelle, Professor Dr. Auerbach. Histologische Uebungen, Derselbe.

Physiologie und physiologische Chemie.

*Physiologische Optik, Professor Dr. Heidenhain. Physiologie, II. Theil (Lehre von den Empfindungen und von den vegetativen Funktionen), Derselbe. Arbeiten im physiologischen Institute (privatissime), Derselbe. *Hämodynamik, Dr. Gürthle. *Ueber die Physiologie der Nieren, der Schweiß- und Milchdrüsen, Dr. Röhmann. Chemische Kurse für Mediziner: a. für Anfänger, b. für Fortgeschrittene, Derselbe.

Hygiene.

*Ausgewählte Kapitel der öffentlichen Gesundheitspflege, Professor Dr. Flügge. Hygiene, I. und II. Theil, Demonstrationen und Exkursionen, Derselbe. Arbeiten im hygienischen Institute (privatissime et gratis), Derselbe. Militär-Hygiene, I. Theil, (gratis), Dr. Hüller. *Ueber die Pilze, welche Krankheiten des Menschen und der Thiere verursachen, Dr. Schröter. Spezielle Systematik der Bakterien, Derselbe. Uebungen im Untersuchen und Züchten von Bakterien, Derselbe. *Hygiene des Auges (für Studierende aller Fakultäten), Prof. Dr. Sohn.

Arzneimittelkunde und Toxikologie.

Arzneiverordnungslehre, mit Uebungen im Rezept-schreiben, Professor Dr. Fillehne. Ueber die häufigsten Vergiftungen (organische Gifte), Derselbe. Kursus in der Arzneibereitung und im Selbstdispensiren, Derselbe. Ausgewählte Kapitel der Therapie und materia medica, Dr. Buchwald.

Gerichtliche Medizin.

Gerichtliche Medizin, Professor Dr. Laffer. *Gerichtlich-medizinischer Sektions-Kursus, Derselbe. Gerichtliche Medizin, Dr. Jakobi.

Geschichte der Medizin.

*Geschichte der Medizin (ausgewählte Kapitel), Prof. Dr. Flehner. Geschichte der Kriegsheilkunde, Professor Dr. Klopsch.

Pathologische Anatomie und allgemeine Pathologie.

Allgemeine pathologische Anatomie und Physiologie, Professor Dr. Bonfig. Demonstrativer Kursus der pathologischen Anatomie und Histologie, verbunden mit Sektionsübungen, Derselbe. *Leitung der Arbeiten im pathologischen Institut, Derselbe. Ausgewählte Kapitel der speziellen pathologischen Anatomie, Dr. Kaufmann. Praktische Übungen in der Geschwulst-Diagnostik, Derselbe. Praktische Arbeiten auf dem Gebiete der Anatomie und Pathologie des Nervensystems, Prof. Dr. Bernicke.

Spezielle Pathologie und Therapie; Diagnostik.

*Ueber Herzkrankheiten, Professor Dr. Viermer. Ausgewählte Kapitel der speziellen Pathologie und Therapie für Klinikisten, im Anschluß an die in der Klinik vorgestellten Fälle, Derselbe. *Spezielle Pathologie und Therapie (Krankheiten des Respirationssapparates), Prof. Dr. Müller. *Ueber die Krankheiten des Herzens, Prof. Dr. Sommerbrodt. Ueber ausgewählte Kapitel der Pathologie und Therapie der Krankheiten des Kehlkopfes und der Lungen, Derselbe. *Ueber Nierenkrankheiten, Dr. Buchwald. *Die Grundlagen einer rationalen Therapie nebst Kritik medizinischer Systeme, Prof. Dr. Rosenbach. *Balneotherapie, Dr. Alexander. Spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten der Verdauungsorgane, Derselbe. *Ueber die funktionellen Störungen des Harn- und Geschlechts-Apparates, Prof. Dr. Reisser.

Chirurgie.

*Ueber kleine Chirurgie, Professor Dr. Mikulicz. *Ueber Verrenkungen, Professor Dr. Richter. Spezielle Chirurgie, Ister Theil, Derselbe. *Ueber Hernien, Prof. Dr. Partsch. *Die Geschwülste der Mundgebilde, Derselbe. Ueber Knochenbrüche und Verrenkungen, Dr. Kolaczek. *Übungen im Anlegen von Verbänden, Derselbe. Ueber Orthopädie, Professor Dr. Klopsch.

Zahnheilkunde.

Die Krankheiten des Mundes und der Zähne, Prof. Dr. Partsch. *Theorie der Zahnfüllung, Dr. Sachs. Praktischer Kursus im Füllen der Zähne, Derselbe. *Ueber zahnärztliche Operationen und die dabei gebräuchlichen Instrumente, Dr. Brun. Zahnärztlich-technischer Kursus, Derselbe. Anatomie des menschlichen Kopfes, für Studierende der Zahnheilkunde, Professor Dr. Born. Ausgewählte Kapitel aus der Physiologie, für Studierende der Zahnheilkunde, Dr. Gürlich. Ausgewählte Kapitel der Chemie für Studierende der Zahnheilkunde, Dr. Köhmann.

Gynäkologie und Geburtshilfe.

*Geschichte, Pathologie und Therapie des engen Beckens, Professor Dr. Fritsch. Die Krankheiten der Frauen, Derselbe. *Ueber die Geschwülste der weiblichen Sexualorgane, Professor Dr. Wiener. Geburtshilflicher Operations-Kursus, Derselbe. Gynäkologisch-diagnostischer Kursus, Derselbe. *Pathologie und Therapie des Wochenbetts, Dr. Fränkel. Gynäkologische Propädeutik mit praktischen Übungen, Derselbe. *Übungen im Untersuchen Schwangerer, Dr. Pfannenstiel. Theorie der Geburtshilfe, Derselbe.

Augenheilkunde.

*Ueber die Refraktions- und Accommodations-Anomalien, Professor Dr. Förster. Ophthalmologie, Derselbe. Augenspiegel-Kursus, Professor Dr. Sohn. *Funktionsprüfungen des Auges, Professor Dr. Magnus. Augenspiegel-Kursus, Derselbe.

Kinderheilkunde.

*Ueber die natürliche und künstliche Ernährung des Säuglings mit Demonstrationen, Professor Dr. Soltmann.

Kehlkopf- und Ohrenkrankheiten.

Kursus der Laryngoskopie, Professor Dr. Müller. *Übungen in der Lokalschuldung der Krankheiten des Gehörorgans, der Nase und des Nasen-Rachenraumes, Dr. Gottstein. Laryngo-rhinoskopische Übungen, verbunden mit Poliklinik der Krankheiten der Nase, des Schlundes und Kehlkopfes, (privatissime), Derselbe. Diätetischer Kursus, verbunden mit Poliklinik der Krankheiten des Gehörorgans und des Nasen-Rachenraumes, Derselbe.

Klinischer Unterricht.

Medizinische Klinik und Poliklinik, Professor Dr. Viermer. Medizinische Poliklinik, Professor Dr. Müller. Chirurgische Klinik und Poliklinik, Professor Dr. Mikulicz. Geburtshilfliche und gynäkologische Klinik und Poliklinik, Professor Dr. Fritsch. Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Professor Dr. Förster. Psychiatrische Klinik, Professor Dr. Bernicke. *Klinik und Poliklinik der Nervenkrankheiten, Derselbe. *Praktische Übungen in der Diagnostik der Nervenkrankheiten, Professor Dr. Girtl. Klinik und Poliklinik der Haut- und venerischen Krankheiten, Professor Dr. Reisser. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Professor Dr. Soltmann. Chirurgisches Ambulatorium, Professor Dr. Partsch. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten, Derselbe. Kursus der Perkussion und Auskultation, Prof. Dr. Müller. Diagnostische Übungen, Professor Dr. Rosenbach. *Diagnostische Übungen, Dr. Alexander.

Philosophische Fakultät.

Philosophie.

*Logik, Professor Dr. Daemker. Psychologie, Professor Dr. Freudenthal. Ethik und Grundbegriffe des Rechts, Professor Dr. Lipp. Uebersicht über die Entwicklung der Philosophie im Mittelalter; Geschichte der neueren Philosophie bis Kant, Professor Dr. Daemker. Geschichte der Philosophie von der Reformation bis in die neueste Zeit, Professor Dr. Lipp. *Philo-